



Dream Trust

Trust that cares for diabetic children



Dream Trust E-mail Newsletter

Österreich, Schweiz, Deutschland

Achtung! Neue Postadresse:

**Dream Trust/ Anna M. Uhlich
Postfach 250
A – 1150 Wien**

Mai 2004

5. Ausgabe

Liebe Patinnen, liebe Paten der Dream Trust PatientInnen!

Ich hoffe, Sie haben den langen Winter gut überstanden und genießen den Frühling. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer, den nächsten Newsletter gibt es wieder im Herbst.

Bis dahin, freundliche Grüße aus Wien!

Anna M. Uhlich

Patentreffen in Wien, Österreich



Am 13. März fand das Patentreffen in Wien statt; nach meiner Photopräsentation gab es Videos meines letzten Besuches in Nagpur zu sehen und bei indischen Knabbergebäck gab es einen regen Austausch unter den PatInnen.

Patentreffen im Balsthal, Schweiz



Das Patentreffen am 24. April in der Schweiz fand diesmal im Balsthal statt. Herzlichen Dank an Frau Vogt und ihren Mann für die Organisation und Unterstützung!

Für mich war es schön neue PatInnen kennenzulernen bzw. einige bekannte Gesichter wiederzutreffen!

Praktikum beim Dream Trust

Drei österreichische Medizinstudentinnen haben sich bei mir gemeldet, um als ehrenamtliche Helferinnen diesen Herbst/ Winter beim Dream Trust zu arbeiten. Vorwiegend werden die jungen Damen in der Ambulanz der Diabetes Klinik Nagpur eingesetzt werden, wo täglich bis zu 70 PatientInnen (vor allem mit diabetischen Fuß) behandelt werden, aber auch Veranstaltungen mit den Dream trust PatientInnen sind geplant. Mehr dazu nach der Rückkehr der Damen in einem der kommenden Newsletter.

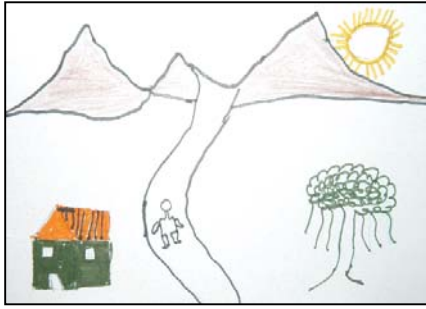
Artikel im deutschen Diabetes Ratgeber



In der deutschen Zeitschrift Diabetiker Ratgeber erschien in der Ausgabe Mai 2004 ein Artikel, in dem meine Lebensgeschichte in bezug auf meine Diabeteserkrankung erzählt und über mein Engagement für den Dream Trust berichtet wurde. Daraufhin haben sich einige Personen bei mir gemeldet, die an einer Patenschaft interessiert sind.

PatientInnen-Warteliste

Zur Zeit warten 29 Patienten (alter 16 bis 36 Jahre) und 1 Patientin (17 Jahre) auf eine gesicherte Insulinversorgung durch eine Patenschaft. Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Personen kennen, die an einer Patenschaft interessiert sind, geben Sie bitte meine Kontaktinformationen weiter. Herzlichen Dank!



Post aus Indien

Im Rahmen der Patenbetreuung werden die PatientInnen bei ihren Ambulanzbesuchen gebeten, eine Postkarte an Ihre/n PatIn zu schreiben bzw. zu zeichnen. Manchmal ist dies nicht möglich, aber der Großteil von Ihnen sollte schon Post aus Indien bekommen haben bzw. im Laufe des Jahres erhalten!

An die PatInnen!

Mittlerweile haben 127 Personen in Österreich, der Schweiz und Deutschland Patenschaften für insgesamt 139 PatientInnen übernommen. Vom gesamten Dream Trust Team an alle PatInnen ein **GROSSES DANKESCHÖN** für Ihre treue Unterstützung!

Die Kinder des Dream Trust

An dieser Stelle möchte ich Ihnen in jedem Newsletter ein anderes Kind des Dream Trust vorstellen, um Ihnen auch die Geschichten und Schicksale anderer Patenkinder nahe zu bringen. Heute stelle ich Ihnen das Patenkind einer Schweizer Dame vor: **Ganapaty Battu**.



Ganapaty wurde zwar mit einem glücksbringenden Namen (Ganapaty ist ein Name für den Elefantengott Ganesha) von seinen Eltern bedacht, sein Leben war aber bis vor kurzem etwas entfernt vom Glück.

Ganapaty ist 19 Jahre alt und seit dem 16. Lebensjahr Vollwaise; er hat sonst keine Verwandten mehr und lebt allein in einer kleinen Hütte ohne Strom in einem Dorf im nördlichsten Zipfel von Andhra Pradesh; er braucht von seinem Dorf bis zur nächsten großen Stadt Adilabad 9 Stunden mit dem Bus. In Adilabad muß er übernachten und nimmt sehr früh am Morgen den Bus nach Nagpur, der weitere 6 Stunden braucht. Um ca. 11h vormittags ist er dann in Nagpur und geht die 3km vom Busbahnhof zur Klinik zu Fuß.



Ganapaty ist Analphabet und konnte sich bis vor einem halben Jahr auch nicht mit dem Dream Trust Team verständigen, da er Telugu spricht. Jetzt hat er von einem Nachbarn ein bißchen Hindi sprechen gelernt, und kann mittlerweile ohne Übersetzer aus seinem Dorf nach Nagpur fahren und sich mit Dr. Pendsey unterhalten. Ganapaty arbeitet als Hirte; zur Zeit betreut er 20 Kühe und 5 Ziegen, wie er mir bei meinem Besuch letzten Dezember erzählt hat. Jeden Morgen um 6h früh holt er die Tiere vom Besitzer ab und wandert dann 4 - 5km von einem Wasserloch zum anderen und bringt die Tiere um ca. 17h wieder zurück. Er bekommt dafür € 20.- im Monat.

Letztes Jahr hatte Ganapaty einen eitrigen Abzeß unter dem rechten Arm, der sehr unkonventionell ohne Narkose (zu teuer und außerdem braucht man in Indien die Zustimmung nicht nur vom Patienten, sondern auch



von einem Verwandten – eine etwas schwierige Situation für Vollwaisen wie Ganapaty) von Dr. Pendsey aufgeschnitten und operiert wurde. Die Nähte hat sich Ganapaty dann 2 Wochen selber später gezogen!

Er ist eben ein junger Mann, den so einfach nichts mehr erschüttern kann. Mittlerweile ist Ganapaty, durch die Unterstützung des Dream Trust und vor allem durch seinen eigenen positiven Lebenswillen, ein zufriedener und gesunder junger Mann geworden.